

# B\_I galabau

Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau

**Berufsstand** BGL Jahresstatistik 2016: Neuer Umsatzrekord

**Urban Green** Luftschadstoffe minimieren

**Wegebau** Flächen mit berechenbarer Verdunstungsrate planen

B\_I MEDIEN

Nr. 3 · März 2017 · ISSN 2509-2677 · 10,00 €



Profimäher

**Was tut sich 2017?**



Der Innenhof des Seniorenzentrums „Zur Dannstadter Höh“ in Dannstadt-Schauernheim wurde mit einem extravaganten Pflasterbelag befestigt. | Fotos: Betonwerk Pfenning

## Stabiles Bogenpflaster aus drei Formaten

Das Seniorenzentrum „Zur Dannstadter Höh“ entstand von 2014 bis Ende 2015 in Dannstadt-Schauernheim, südwestlich von Ludwigshafen, für ca. 24 Mio. Euro. Moderne Wohnkonzepte, die auf die Situation der Bewohner zugeschnitten sind, treffen im Außenbereich auf eine nicht alltägliche Flächenbefestigung im Innenhof.

Diplomingenieur Mathias Kempf vom Bauträger, der Senioren Immobilien Kempf GmbH, erklärt hierfür den planerischen Ansatz: „Der etwa 1.000 m<sup>2</sup> große Hof nimmt für die gesamte Anlage eine besondere Aufgabe wahr. Er soll durch eine geeignete Gestaltung den Bewohnern ein Gefühl der Geborgenheit und des Zusammenlebens vermitteln. Eine besondere Rolle spielte für uns dabei die Flächenbefestigung.“ Neben gestalterischen Aspekten galt es auch funktionelle Anforderungen zu erfüllen. Bedeutung für den Planer

hat hierbei vor allem die Belastbarkeit der Fläche. Hierzu Kempf: „Weil die Fläche auch von Lieferfahrzeugen bis 3,5 t befahren wird, ist es uns auch wichtig, dass der Pflasterbelag auf dem Innenhof dieser Belastung standhält.“

Die Entscheidung für das zu verwendende Material fiel auf ArcoSwing aus der CombiStabil-Produktfamilie des Herstellers Beton Pfenning aus Lampertheim. Dieses aus drei Formaten bestehende System im Farbton basaltmix ermöglichte den Planern eine optisch

ansprechende Verlegung in künstlerisch geschwungener Bogenform. Das System ist so konzipiert, dass sich die 120 cm langen und 53,7 cm breiten Bögen so verlegen lassen, dass eine geschlossene Fläche aus versetzten Segmenten entsteht. Hierzu Kempf: „Als Folge der relativ großen Formate, die ArcoSwing aufweist, ergeben sich zudem zwei entscheidende Vorzüge: Erstens eine sehr gute Begehbarkeit und zweitens eine einfache und wirtschaftliche Verlegung.“ Außerdem sind die Steinflanken mit dem CombiStabil-Verbandssystem ausgestattet. Dieses garantiert eine funktionierende Fuge und ermöglicht so eine optimale Kraftübertragung zwischen den Steinen. Kempf: „Damit ist ArcoSwing auch für eine Verkehrsbelastung ausgelegt, wie wir sie hier vorfinden.“

Auf der gleichen Verbundsteintechnologie basieren auch die weiteren gut 1.500 m<sup>2</sup> befestigten Flächen rund um die Wohnanlage. So



Dank der Bogenform des Betonpflasters ArcoSwing, erfolgt ein harmonischer Übergang von den gelben Fassaden auf die Hoffläche.



Auch die Zufahrt zur Tiefgarage und die Befestigung der Parkplätze erfolgte durch ein Pflastersystem mit spezieller Verbundtechnologie. Zum Einsatz kam hier CombiStabil im Farbton muschelkalk.

entschieden sich die Planer für die Zufahrt zur Tiefgarage und für die Befestigung der Parkplätze für das Pflastersystem CombiStabil im Farbton muschelkalk. Bauleiter Kempf: „Dieses Pflastersystem besitzt Verbundelemente an den Steinen, die paarweise so angeordnet sind, dass eine Verschiebung der Steine gegeneinander verhindert wird. Die Fuge wird bei diesem System stets optimal ausgebildet

und kann ihre Funktion als elastischer Puffer zwischen den Steinen sehr gut erfüllen. Weil es nur wenige punktuelle Kontakte zwischen den Steinen gibt, bleibt die gesamte Fläche langfristig elastisch und hält auch den Rangierbewegungen, die auf diesen Flächen stattfinden, langfristig stand.“

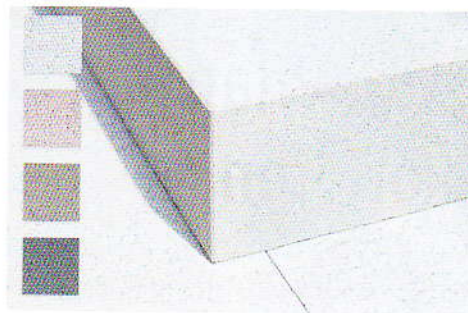
Nach Fertigstellung der Anlage Ende 2015 sind sich die Planer sicher, dass insbeson-

dere der Innenhof ein idealer Ort für Begegnungen geworden ist. Jürgen Kempf bemerkt abschließend: „Hierzu trägt nicht nur die edle Steinoberfläche sondern vor allem auch die extravagante Bogenform der Pflastersteine bei, mit denen die Fläche befestigt wurde. Beides zusammen erzeugt eine sehr angenehme Aufenthaltsqualität für die Heimwohner.“

## Betonsteine erhalten Sonderbehandlung

**Betonwerksteine, wie die Produktreihe grantum der Firma Adolf Steinbach Steinindustrie-Schotterwerke werden wie echte Natursteine von Steinmetzhand nachbearbeitet.**

Diese Sonderbehandlung lässt Formen, Kanten und Farben entstehen, die mit maschinellen Herstellungsverfahren nicht möglich wären. Die Handarbeit zahlt sich aus: grantum-Betonprodukte sind schlicht, modern und elegant aber keinesfalls langweilig. Denn mit vier Farben und fünf hochwertigen Oberflächenstrukturen lassen sich für jeden Einsatzort die passenden Stufen konfigurieren. Für den Privatgarten, die öffentliche Platzgestaltung oder auch Treppen von Gebäudeeingängen. Selbst Sonderanfertigungen in Übergröße sind kein Problem. Die Steinmetze verarbeiten den Beton in nahezu beliebigem Ausmaß. Es entstehen außergewöhnliches Stadtmobiliar, formschöne Sitzelemente und weitere Hingucker. Kreative



Die grantum Produkte bieten sich auch als Designelemente und zur Freiraumgestaltung an. | Foto: Steinbach



Köpfe können weitere Materialien, z.B. verschiedene Hölzer, Natursteine oder Lichtelemente, kombinieren. So verbinden sich die

konstruktiven Vorteile des Betons mit den ästhetischen Vorzügen von Naturmaterialien.